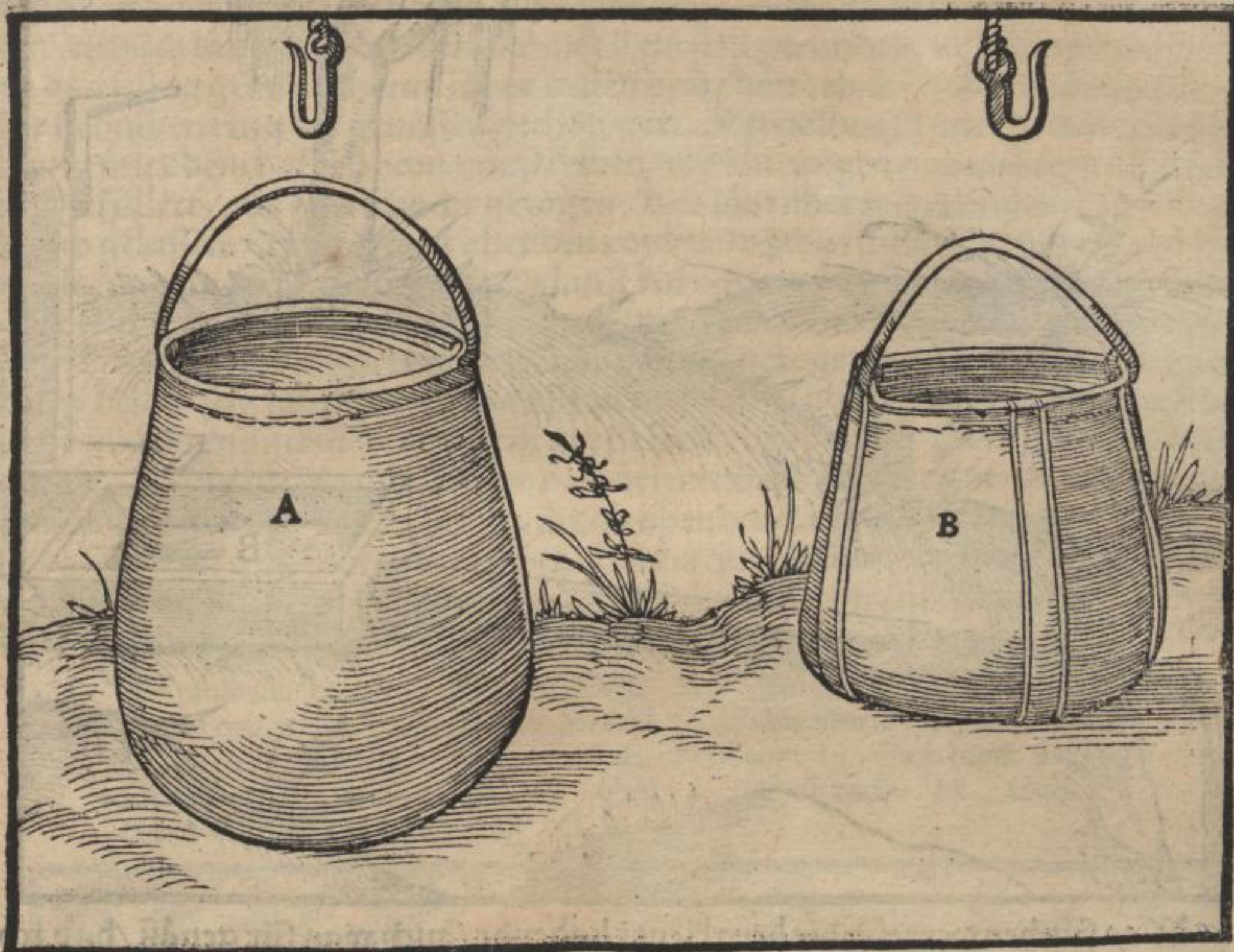


Ein ringebulgen die für sich wasser zeucht A. Ein streichbulgen/darein man das wasser mitt einer schauffell thüt. B.



Die wasser aber auß den schächte gezogen/ empfahend die wasser gerinne od stürze/durch welche dz wasser in die wasser seige glassen wirt. Zugleicher weiß die wasser/welche auß den wunden der stollen fließend/ werdenn in die wasser rinnē gleitet/ dise werden auß zweien außgehauwen balcken gmacht/ vnd eng zūsamen gsetzt/ das sie könnend das wasser so her auß fleußt/ hallten/ von dem mundloch des stollens/ biß zü sein letzten teil/ auff das nicht die erdt oder gstein/ so darein fielenn/ den lauff der wassern zerstörten: wann sich aber viel schleims/ nach vnd nach in jnen gsetzt hatt/ werden sie nach dem man die brett hingnommen/ geseubert/ das sie nicht also verstopft werden/ welchs jnen dazmal gschicht. Welche gerinnen aber die bergkleit/ außserhalb der erden/ sie den stürzen/ die da seindt ber Kanwen der schächten vnder legendt/ die selbigē hauwendt sie gwonlichen auß jeden beumē einen. Die stürze aber werden nach auß vier brettern gmacht/ also von vnden auß gehauwen/ vnd zü samen gfügt/ daß das oberst teil/ der stürzen weiter seye/ vnd das vnderst teill/ enger.

Wasser